

IV. Semantik und Pragmatik

1. Einführung in die Semantik	13
Zur bisherigen Behandlung der Semantik	13
Einige Grundfragen der Semantik	16
Einige Teilfragen der Semantik	19
Versuch einer Bedeutungsdefinition	20
2. Einige Grundbegriffe der lexikalischen Semantik	23
Überblick über einige Bereiche der lexikalischen Semantik	23
Einfaches Sprachzeichenmodell: Die Beziehungen zwischen Ausdruck und Inhalt.	23
Relationen zwischen Inhalten	35
Erweitertes Sprachzeichenmodell zur Beschreibung eines Lexikons	38
3. Lexikalische Strukturen I	40
Lexikalische Strukturen	40
Lexikalische Hierarchien	40
Die Relation der lexikalischen Synonymie	51
4. Lexikalische Strukturen II	55
Zum Begriff des semantischen Feldes	55
Lexikalische Polysemie, feldinterne und feldexterne Inhalte	56
Zur Strukturbeschreibung semantischer Felder	58
5. Semantikmodelle innerhalb der generativen Grammatik I	70
Interpretative Semantik	70
6. Semantikmodelle innerhalb der generativen Grammatik II	81
Generative Semantik I	81
7. Semantikmodelle innerhalb der generativen Grammatik III.	93
Generative Semantik II	93
8. Referenzsemantik	102
9. Sprechakte	113
10. Redekommentierung	124
11. Redeerwähnung	134
12. Sprachliches Handeln I: Auffordern, Fragen, Behaupten	144
13. Sprachliches Handeln II: Argumentation.	158

V. Soziolinguistik	175
Vorbemerkung	175
1. Einführung in die Soziolinguistik	179
Rücknahme der Idealisierungen des Sprechers/Hörers – Neudefinition des Verhältnisses von Kompetenzen und Performanz	180
Naturwissenschaftliches Erklären und geisteswissen- schaftliches Verstehen: Wiederaufnahme der Modelldis- kussion	189
Die Reduktion »synchroner Schnitt«.	192
2. Vorschlag für ein Sprachverhaltensmodell	194
Aufgaben des vorgeschlagenen Sprachverhaltensmodells	194
Verhalten des einzelnen als Teil der Gesellschaftsstruktur	195
Verhaltensstruktur und Sprachstruktur (1)	199
Konkretes Verhalten und Sprechen	205
Verhaltensstruktur und Sprachstruktur (2)	207
Funktion des Gesamtmodells	210
3. Versuchsanordnungen und Auswertungsverfahren in der Linguistik I	211
Einige Grundprinzipien empirischer Untersuchungen in der empirischen Soziolinguistik	212
Eine Grundstruktur empirischer Verfahren in der Sozio- linguistik	214
4. Versuchsanordnungen und Auswertungsverfahren in der Linguistik II	220
Operationalisierung von Begriffen als Voraussetzung für empirische Verfahrensweisen	220
Durchführung der empirischen Untersuchung	225
5. Forschungslage zur Sprachbarrieren-Problematik	229
Zum Forschungsstand in der Soziolinguistik	229
Exemplarische Diskussion der Kriterien für den »elabo- rierten Code« (Bernstein)	232
Exemplarische Diskussion der Versuchsanlage bei Law- ton	237
6. Redekonstellation und Sprachverhalten I	242
7. Redekonstellation und Sprachverhalten II	253
Exemplifizierung	256
Sprachbarrieren und Kommunikationsstörungen	261
8. Sprachnorm, Sprachbarrieren, Sprachpolitik I	263
Vorbemerkung	263
Regularitäten des Sprachverhaltens, Verhalten gegenüber Sprachverhalten und Verhaltenserwartung	264
Objektsprache und Metasprache der ersten und zweiten Stufe: Bestimmung der Gegenstandsbereiche und der Darstellungsebenen	268

Sprachliche Normen als eine Form sozialer Normen: Verhaltenserwartungen und Sanktionsmechanismen . . .	269
Sprachliche Normierungen als Formen bewußter und unbewußter Einflußnahme auf das Sprachverhalten . . .	274
Formen präskriptiven Verhaltens gegenüber sprachlichen Normen	276
9. Sprachnorm, Sprachbarrieren, Sprachpolitik II	278
Vorbemerkung	278
Abhängigkeiten zwischen Sprechen (bzw. Sprache) und faktischen Verhältnissen	280
Sprachwandel und sozialer Wandel	280
Funktion der Sprache als soziale Kontrolle	284
Manipulative Sprachverwendung (die Form persuasiver Definitionen)	287
Möglichkeiten von Sprachpolitik	291
Glossar	295
Bibliographie	319